



## Jahresbericht 2020 des Zentralpräsidenten der SGSV/SSSH/SSSO

Das Jahr 2020 war von der COVID-19-Pandemie geprägt, die unser soziales und berufliches Leben auf den Kopf gestellt hat. Während ich diesen Bericht schreibe, scheint sich Licht am Ende des Tunnels abzuzeichnen, obwohl auch weiterhin kein Weg an den Hygienevorschriften vorbeigeht und wir unser Leben «von vorher» noch nicht wieder aufnehmen konnten.

Der Zentralvorstand hat sich in diesem Jahr fünfmal getroffen: einmal physisch im Februar und anschliessend ausschliesslich virtuell. Die Nutzung neuer digitaler Möglichkeiten hat es uns ermöglicht, weiterhin sehr aktiv zu bleiben.

Anpassung war das A und O und die Konstante unseres Austauschs und unserer Arbeiten, die wir zu keinem Zeitpunkt unterbrochen haben.

Die Gesellschaft zählt derzeit 414 aktive und 66 passive Mitglieder. Die Verteilung auf die Sektionen lautet wie folgt: 177 Mitglieder in der Deutschschweiz (-9) und 237 in der Westschweiz (+15).

Wir veröffentlichten zwei Forum-Ausgaben. Diese Zeitschrift gehört Ihnen und wir laden Sie herzlich ein, mit uns allen ihre Erfahrungen oder in Ihren Dienststellen durchgeführten Studien auf diesem Weg zu teilen.

Die Nationalen Schweizer Fachtage über die Sterilisation mussten aufgrund der Pandemie annulliert werden. Voller Zuversicht hatten wir gehofft, sie im Dezember durchführen zu können, doch die zweite Welle im vergangenen Herbst machte diese Hoffnungen zunichte und in so kurzer Zeit einen digitalen Kongress zu organisieren, wäre sehr schwierig gewesen. Wir bedauern sehr, dass wir alle auf dieses jährliche Rendezvous verzichten mussten.

Die Tätigkeiten in den Sektionen waren nicht minder stark betroffen. Die statutarisch festgelegten Ziele der SGSV/SSSH/SSSO werden von den regionalen Vorständen sehr transparent umgesetzt und verleihen vor allem den mit den Richtlinien der Gesellschaft verknüpften Bildungsprojekten Kohärenz. Die Zusammenarbeit zwischen den Sektionen und Schulen im Rahmen des EFZ MPT sind dafür ein schönes Erfolgsbeispiel.

Mitten im Sturm der ersten Welle, im vergangenen Frühling, war ihre Gesellschaft in der Arbeitsgruppe «ReMask» vertreten, die damit beauftragt wurde, Lösungen für einen möglichen FFP2-Masken-Engpass zu entwickeln. Wie bereits damals erklärt, gab es verschiedene Wiederaufbereitungsmöglichkeiten. Wir sind jedoch sehr froh, dass wir nicht darauf zurückgreifen mussten, denn «nur was sauber ist, kann bekanntlich auch gut sterilisiert werden»!

Der Vorstand konzentrierte seine Arbeiten auf:

- Den neuen Beruf des EFZ MPT: Teilnahme an Arbeitssitzungen für die Vorbereitung der Prüfungen 2021, Vertretung bei den Bildungspartnern, Präsidentschaft der Schweizer Kommission für Berufsentwicklung und Qualität der MPT, Kommunikationen und Informationen über diesen Beruf
- Erstellung neuer Schweizer Leitfäden, die noch in diesem Jahr aufgelegt oder bald zur Vernehmlassung freigegeben werden:
  - Schweizer Leitfaden über den Transport verschmutzter und steriler MW-Medizinprodukte für ZSVA/AEMP,

- neue Gute Praxis zur Aufbereitung von MP,
- Schweizer Leitfaden zur Validierung und Routinekontrolle von Wasserdampfsterilisationsverfahren,
- Schweizer Leitfaden zur Validierung und Routinekontrolle von Reinigungsgeräten für thermosensible Endoskope,
- Schweizer Leitfaden zur Validierung von Lagerschränken für thermosensible Endoskope
- Vorbereitung des Kongresses Swisster 21

Ihre Gesellschaft war im November am digitalen Kongress der WFHSS vertreten.

Die Gesellschaft verfolgt für 2021 folgende Ziele:

- Vorbereitung unserer Mitglieder und aller Berufsleute nach Abschluss der Kurse STER1 und STER2 auf das Qualifikationsverfahren EFZ MPT gemäss Artikel 32
- Organisation des WFHSS-Kongresses «Swisster 21» vom 17. bis 20. November in Genf
- Abschluss der Erstellung der neuen Version der Guten Praxis zur Aufbereitung in Zusammenarbeit mit Swissmedic und der Schweizerischen Gesellschaft für Spitalhygiene
- Veröffentlichung des Schweizer Leitfadens für den Transport verschmutzter und steriler MW-MP für ZVSA/AEMP
- Vorbereitung der Grundlagen für weitere Schweizer Leitfäden im Zusammenhang mit der Guten Praxis über Verpackung, Lagerung flexibler Endoskope, VH2O2-Dampfsterilisation und Sterilisationsräumlichkeiten
- Organisation der Generalversammlung im Juni mit Wahl neuer Mitglieder in den Zentralvorstand für die Amtsperiode 2022-2025
- Veröffentlichung von zwei Forum-Ausgaben, davon eine digitale Version
- Sicherung, Modernisierung und Verbesserung der Website unserer Gesellschaft

Ich möchte diesen Jahresbericht mit einem herzlichen Dank an die Mitglieder des Zentralvorstands schliessen. Seit Jahren werden Diskussionen, Fragen und Austausch gefordert und gefördert und haben dazu beigetragen, dass die SGSV/SSSH/SSSO ihr Präsenz bei den verschiedenen fächerübergreifenden Partnern wie Behörden, Spitälern, Vereinigungen und Industrie weiter ausbauen konnte.

Alle auf diesem Spezialgebiet tätigen Unternehmen, die unsere Aktivitäten unterstützen, haben unter der Pandemie ebenso stark gelitten wie wir. Ich möchte ihnen für ihre Treue und die Teilnahme ihrer Spezialisten bei der Ausarbeitung der verschiedenen Leitfäden danken.

Eine Gesellschaft kann ohne die Unterstützung ihrer Mitglieder nicht gut funktionieren. Ihr Vertrauen ist unerlässlich und motiviert uns stets, die Grundwerte hochzuhalten sowie auch alle Berufe im Zusammenhang mit der Wiederaufbereitung von Medizinprodukten zu fördern. Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihr Engagement.

Genf, den 6. Mai 2021



Hervé Ney

Präsident der SGSV/SSSH/SSSO